

Name:	
Klasse:	



Standardisierte kompetenzorientierte  
schriftliche Reifeprüfung

AHS

13. Mai 2015

Griechisch



--

# Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Ihnen werden im Rahmen dieser Prüfung ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten an reiner Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen schwarzen oder blauen Stift.
- Schreiben Sie auf der ersten Seite des Aufgabenheftes Ihren Namen in das dafür vorgesehene Feld.  
Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, versehen Sie bitte jede Seite Ihres Dokuments mit Ihrem Namen und der fortlaufenden Seitenzahl.
- Trennen Sie die Blätter, auf denen der ÜT bzw. der IT abgedruckt ist, aus dem Aufgabenheft heraus.
- Schreiben Sie Ihre Übersetzung des ÜT sowie die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT in das Aufgabenheft. Es werden ausschließlich die Übersetzungen und Antworten im Aufgabenheft gewertet.  
Falls Sie die Übersetzung des ÜT am *Computer* schreiben, legen Sie diese in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei. Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT müssen in jedem Fall ins Aufgabenheft geschrieben werden.  
Sie können Notizen auf zusätzliche Blätter schreiben. Notizen werden zur Beurteilung nicht herangezogen.
- Möchten Sie Ihre Übersetzung oder eine Antwort zum IT korrigieren, streichen Sie die falsche Version durch und schreiben Sie die neue Version daneben oder darunter.
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.  
Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs ist zulässig. Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.  
**Sehr gut:** 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37  
**Genügend:** 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

## A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden griechischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

**Einleitung:** Das Hirtenmädchen Chloe hat sich in den Hirtenjungen Daphnis verliebt. Dieses Gefühl ist für das junge Mädchen völlig neu und sehr belastend:

- |    |   |    |   |
|----|---|----|---|
| 1  | Τροφῆς ἡμέλει <sup>1,a</sup> , νύκτωρ ἠγρύπνει, τῆς ἀγέλης κατεφρόνει.                                      | 1  | ἀμελέω (+ Gen.): nicht denken an            |
| 2  | Νῦν ἐγάλα, νῦν ἔκλαιεν, εἶτα ἐκάθιζεν, εἶτα ἀνεπήδα.  |    |   |
| 3  | Ὀχρία <sup>2</sup> τὸ πρόσωπον, ἐρυθήματι αὐθις ἐφλέγετο.   | 2  | ὠχρίαῶ: blass sein                          |
| 4  | Ἐπήλθόν <sup>3</sup> ποτε αὐτῇ καὶ τοιοῖδε λόγοι μόνη γενομένη·   | 3  | ἐπέρχομαι: in den Sinn kommen               |
| 5  | „Νῦν ἐγὼ νοσῶ μὲν, τί δὲ ἡ νόσος, ἀγνοῶ. Ἄλγῳ, καὶ ἔλκος  |    |   |
| 6  | οὐκ ἔστι μοι. Λυποῦμαι, καὶ οὐδὲν τῶν προβάτων ἀπόλωλέ  |    |   |
| 7  | μοι. Καίομαι, καὶ ἐν σκιᾷ τοσαύτῃ <sup>4</sup> κάθημαι. Πόσοι βάτοι   | 4  | τοσοῦτος, -αύτη, -οῦτο:<br>hier so kühl     |
| 8  | με ἤμουξαν <sup>5</sup> , καὶ οὐκ ἔκλαυσα. Πόσοι μέλιτται τὰ κέντρα <sup>6</sup>                            | 5  | ἀμύσσω (Aor. ἤμουξα): zerkratzen            |
| 9  | ἐνήκαν <sup>6</sup> , καὶ οὐκ ἀνέκραγον <sup>7</sup> . τουτὶ <sup>8</sup> δὲ τὸ νύττον <sup>9</sup> μου τὴν | 6  | κέντρον ἐνήμι (Aor. ἐνήκα):<br>stechen      |
| 10 | καρδίαν πάντων ἐκείνων πικρότερον. Καλὸς ὁ Δάφνις <sup>b</sup> , καὶ  | 7  | ἀνακράζω (Aor. ἀνέκραγον):<br>(auf)schreien |
| 11 | γὰρ τὰ ἄνθη. Καλὸν ἡ σῦριγξ αὐτοῦ φθέγγεται, καὶ γὰρ  | 8  | τουτὶ = τοῦτο                               |
| 12 | αἱ ἀηδόνες. Ἄλλ' ἐκείνων οὐδεὶς μοι λόγος <sup>10</sup> . Εἶθε αὐτοῦ  | 9  | νύττω: stechen                              |
| 13 | σῦριγξ ἐγενόμην, ἴν' ἐμπνέη μοι. Εἶθε αἶξ <sup>11</sup> , ἴν' ὑπ' ἐκείνου                                   | 10 | ὁ λόγος (+ Gen.): Beachtung (für<br>etwas)  |
| 14 | νέμωμαι.“ Τοιαῦτα ἔπασχε, τοιαῦτα ἔλεγεν ἐπιζητοῦσα τὸ  | 11 | αἶξ <ἐγενόμην>                              |
| 15 | ἔρωτος ὄνομα <sup>12</sup> .  | 12 | τὸ ὄνομα, -ατος: hier Begriff, Wort         |

a ἡμέλει: Subjekt ist Chloe.

b ὁ Δάφνις, -ιδος: Daphnis (junger Hirte)













## B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

**Einleitung:** Der griechische Fabeldichter Babrios erzählt eine Fabel über einen alten Löwen und einen Fuchs:

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 1  | Λέων ἐπ' ἄγρην οὐκέτι σθένων βαίνειν  |   |
| 2  | κοίλης ἔσω σπήλυγγος – οἶα <sup>1</sup> τις νούσῳ                                     | 1 οἶα: wie  |
| 3  | κάμνων – ἐβέβλητ <sup>2</sup> οὐκ ἀληθές ἀσθμαίνων,                                   | 2 ἐβέβλητο: (Plusquamperf. 3. Sg. von βάλλομαι): er befand sich, er lag |
| 4  | φωνήν βαρεῖαν προσποιητὰ <sup>3</sup> λεπτύνων.                                       | 3 προσποιητὰ (Adv.): gekünstelt   |
| 5  | Θηρῶν δ' ἐπ' αὐλὰς ἦλθεν ἄγγελος φήμη   |   |
| 6  | καὶ πάντες ἦλγουν ὡς <sup>4</sup> λέοντος ἀρρώστου <sup>4</sup> .                     | 4 ὡς λέοντος ἀρρώστου: da der Löwe krank sei                            |
| 7  | Ἐπισκοπήσων δ' εἷς ἕκαστος εἰσῆει.  |   |
| 8  | Τούτους ἐφεξῆς λαμβάνων ἀμοχθήτως <sup>5</sup>  | 5 ἀμοχθήτως (Adv.): ohne Mühe   |
| 9  | κατήσθιεν, γῆρας δὲ λιπαρὸν <sup>6</sup> ἠύρηκει <sup>7</sup> .                       | 6 λιπαρός 3: behaglich  |
| 10 | Σοφὴ δ' ἀλώπηξ ὑπενόησε καὶ πόρρω <sup>8</sup>  | 7 ἠύρηκει (Plusquamperf. 3. Sg. von εὐρίσκω)                            |
| 11 | σταθεῖσα „Βασιλεῦ, πῶς ἔχεις;“ ἐπηρώτα.   | 8 πόρρω: in (sicherer) Entfernung                                       |
| 12 | Κάκεινος <sup>9</sup> εἶπε: „Χαῖρε, φίλτατε ζῶν.                                      | 9 κάκεινος = καὶ ἐκεῖνος  |
| 13 | Δεῦρο, γλυκεῖα, καὶ με ποικίλοις <sup>10</sup> μύθοις                                 | 10 ποικίλος 3: abwechslungsreich, lustig                                |
| 14 | παρηγόρησον ἐγγὺς <sup>11</sup> ὄντα τῆς μοίρης <sup>11</sup> .“                      | 11 ἐγγὺς τῆς μοίρης: nahe dem Tod                                       |
| 15 | „Σῶζοιο <sup>12</sup> “, φησίν, „ἦν <sup>13</sup> δ' ἄπειμι, συγγνώσῃ <sup>14</sup> . | 12 σῶζοιο: hier lebe wohl   |
| 16 | πολλῶν γὰρ ἴχνη θηρίων με κωλύει,   | 13 ἦν = ἐάν (hier + Indikativ)  |
| 17 | ὦν ἐξιόντων οὐκ <sup>15</sup> ἔχεις, ὃ μοι δείξεις <sup>15</sup> .“                   | 14 συγγνώσκω: verzeihen, (etw.) einsehen                                |
|    |   | 15 οὐκ ἔχεις, ὃ μοι δείξεις: kannst du mir nicht zeigen                 |

(Babrios, Mythiamben)



## Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes griechisches Wort (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	griechisches Textzitat
z. B.: <i>Evangelium</i>	<i>ἄγγελος</i>
Analgetikum	
Asthma	
Geriatric	
Legasthenie	
Spelunke	
Zoologie	

2. Listen Sie in der Tabelle vier verschiedene griechische Begriffe/Wendungen aus dem Sachfeld „kommunizieren, sprechen“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind! (2 Punkte)

Sachfeld „kommunizieren, sprechen“ (griechisches Textzitat)
1.
2.
3.
4.

3. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an! Für das Grundwort gilt: Verba sind in der 1. P. Sg. Präs. (Lexikonform), Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiel). (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B. ἀνέβη	Präfix ἀνα- (hinauf) + βαίνω (gehen)
ἀρρώστου (V. 6)	
ἐπισκοπήσων (V. 7)	
εἰσῆει (V. 7)	
κατήσθειν (V. 9)	

4. Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige griechische Passage in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Λέων ἐπ' ἄγρην οὐκέτι σθένων βαίνειν ἐβέβλητ' οὐκ ἄληθές ἀσθμαίνων, φωνὴν βαρεῖαν προσποιητὰ λεπτύνων. (V. 1–4, gekürzt)

HS/sK	griechisches Textzitat
HS	

5. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend zu einem vollständigen deutschen Satz (mindestens drei Wörter)! (4 Punkte)

Der alte Löwe täuscht vor, _____
Die Tierwelt ist besorgt und _____
Der Fuchs durchschaut den Löwen und weigert sich, _____
Der Löwe kann dem Fuchs nicht zeigen, _____ _____

6. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! Kreuzen Sie entweder „richtig“ oder „falsch“ an! (2 Punkte)

	richtig	falsch
Der Löwe verstellt seine Stimme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Löwe leidet an einer schweren Krankheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Tier warnt den Fuchs vor dem Löwen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Löwe bittet den Fuchs, ihn mit Geschichten aufzuheitern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus! Nur eine Antwort ist korrekt! (1 Punkt)

ἤν δ' ἄπειμι, συγγνώση (V. 15) heißt übersetzt:	
Wenn ich abwesend bin, wird er das verzeihen.	<input type="checkbox"/>
Wenn ich fortgehe, wirst du das verzeihen.	<input type="checkbox"/>
Du wirst einsehen, dass ich abwesend bin.	<input type="checkbox"/>
Du wirst einsehen, dass ich fortgehe.	<input type="checkbox"/>

8. Gliedern Sie den Interpretationstext in vier Abschnitte und begründen Sie Ihre Entscheidung anhand von inhaltlichen Aspekten! Geben Sie in der linken Tabellenspalte das erste und letzte Wort eines jeden Abschnittes an und formulieren Sie Ihre Begründung in der rechten Tabellenspalte! (4 Punkte)

Textabschnitt	Begründung (inhaltlich): Es handelt sich um einen eigenen Abschnitt, weil ...
Abschnitt 1 von bis	
Abschnitt 2 von bis	
Abschnitt 3 von bis	
Abschnitt 4 von bis	

9. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 100 Wörter)! (4 Punkte)

**Vergleichstext**

**Löwe, Wolf und Fuchs (frei nach Äsop)**

Ein alter Löwe lag krank in seiner Höhle; alle Tiere besuchten ihn; nur der Fuchs zögerte. Der Wolf ergriff diese erwünschte Gelegenheit, seinem Todfeind zu schaden, und brachte die harte Klage gegen ihn vor: es sei Stolz und Verachtung, dass er seinem Herrn und König nicht den schuldigen Besuch mache.

Wie der Wolf noch so sprach, kam gerade der Fuchs dazu und vernahm aus dem Schluss der Rede, dass er verleumdet worden sei. Kaum sah er den Zorn des Löwen, als er auch schon schnell eine List bei der Hand hatte, sich zu verteidigen.

Demütig bat er den Löwen um die Erlaubnis, reden zu dürfen, und als er sie mit Mühe erhalten hatte, sprach er:

„Gibt es wohl ein Tier, das mehr um das Leben unseres großmütigen Königs besorgt wäre als ich? Kaum hatte ich Kunde von Eurer Krankheit erhalten, als ich auch schon unermüdlich nach einem Mittel suchte, Eure Gesundheit herzustellen. Glücklicherweise habe ich es vor einer Stunde gefunden.“

Bei dieser Rede legte sich der Zorn des Löwen, und er fragte schnell, was das für ein Mittel sei.

„Hülle deinen Bauch und deine Rippen“, sagte der Fuchs, „in eine frisch abgezogene, noch warme Wolfshaut, so bist du wiederhergestellt.“

Erfreut ließ der Löwe dem Wolf lebendig die Haut abziehen. Dies Geschäft besorgte der Fuchs selbst und raunte dem Wolf zu: „Wie du mir, so ich dir.“

Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

*(aus: [http://www.udoklinger.de/Deutsch/Fabeln/Aesop.htm#Der\\_Löwe,\\_Wolf\\_und\\_Fuchs](http://www.udoklinger.de/Deutsch/Fabeln/Aesop.htm#Der_Löwe,_Wolf_und_Fuchs))*

	Korrekturspalte

	Korrekturspalte

10. Verfassen Sie unter Berücksichtigung des Interpretationstextes eine Moral der Geschichte! Formulieren Sie einen vollständigen Satz (max. 20 Wörter)! (1 Punkt)

---

---

---









